

Fettwiese

die klassische Glatthaferwiese



Verwendung

Auf frischen, nährstoffreichen Standorten, bei Umwandlung von Acker zu Wiesen und Weiden oder als Randstreifen entlang von Äckern und Feldwegen. Glatthaferwiesen finden sich oft auch unter Streuobstbeständen. Die regional abgestimmten Mischungen kommen den natürlichen Wiesengesellschaften des jeweiligen Gebietes sehr nahe. Ab dem 2. Schnitt kann der Aufwuchs als Heu, Öhmd oder Silage verfüttert werden.

Charakteristik

Klassische, artenreiche Futterwiese – zur Beweidung geeignet. Sie erreicht vor dem 1. Schnitt eine Höhe von 80-120 cm.

Pflege / Nutzung

Dreimalige Mahd jährlich, im Juni, August und Oktober, fördert diese artenreiche Wiesengesellschaft. Im 1. Jahr nach Ansaat sind bei unerwünschtem Samenpotenzial im Boden 2-3 zusätzliche Pflegeschnitte auf 5-6 cm Höhe notwendig. Das Schnittgut muss immer abgeräumt werden.

Ansaatstärke

3 g/m², 30 kg/ha (Wildblumen + Wildgräser)

1 g/m², 10 kg/ha (100% Wildblumen) (zur Nachsaat)